



Ein neues Schwimmbad für Bonn

Der Stadtrat hat die Neuordnung der Bonner Bäderlandschaft beschlossen und die Planung eines neuen Familien-, Schul-, Sport- und Freizeitbades beauftragt. Zentral gelegen, zwischen dem Sportpark Wasserland und der Bundeskunsthalle, neben dem Heizkraftwerk Süd.

Warum ein neues Schwimmbad für Bonn?

Heute fahren viele Bonnerinnen und Bonner in Bäder außerhalb Bonns, um einen schönen Tag im Schwimmbad zu erleben. Die bestehenden Hallenbäder sind zu klein, sanierungsbedürftig und nicht barrierefrei. Es fehlen zeitgemäße, attraktive Angebote für alle Bonner, vom Kleinkind bis zum Senior, für Schulen oder Sportvereine.

Wie kommt man hin?

Das Wasserland liegt in der Nähe der Stadtbahnhaltestellen „Museumsmeile/UN-Campus“ und „Erich-Ollenhauer-Straße/Telekom“. Daneben entsteht die neue DB-Haltestelle UN-Campus. Die Zufahrt für Autos und Busse erfolgt von Süden über die Christian-Miesens-Straße. Mit dem Fahrrad: über die bestehenden Radwege entlang der Bahn.

Was soll es kosten?

Das wird bis zum Ratsbeschluss im Dezember 2017 ermittelt. In den SWB-Aufsichtsräten und den Gremien des Stadtrates wird ein entscheidungsreifes Konzept vorgelegt, in dem auch die Kosten des neuen Bades transparent dargestellt sind.

Wie geht es weiter?

Nach dem Architektenwettbewerb wurde in einem förmlichen Vergabeverfahren entschieden, welcher der prämierten Entwürfe umgesetzt wird. Ab September wird die Bürgerbeteiligung zur Architektur fortgesetzt.

Mit den Schulen werden die Lehrschwimmbecken und die Verkehrsanbindung erörtert und geplant. Ende 2017, wenn das entscheidungsreife Konzept vorliegt, entscheiden die SWB-Aufsichtsräte und der Stadtrat über die Realisierung.

Das bietet das neue Familien-, Schul-, Sport und Freizeitbad

Sport im Wasser: Sportbecken auch für Frühschwimmer (25 Meter, zehn Bahnen, Meisterschaften Kategorie A). Geeignet für Synchron-Schwimmen und DLRG-Prüfungen. Tribüne. Wettkampfbüro, Lager, Trainingsraum.

Fit bleiben, gesund werden: Kursbecken für Aquafitness, Mehrzweckraum für Regeneration und Physiotherapie, Spa-, Sauna- und Wellnessbereich.

Schwimmen lernen: Schul- und Sportbecken mit zehn Bahnen und Hubboden. Für Nichtschwimmer und Fortgeschrittene. Kleinkind- und Babyschwimmen im warmen Lehrbecken. Abgestimmt auf den Bedarf von Kindergärten und Schulen.

Für Breitensportler: Mehrzweckbecken mit acht Bahnen, Schwimmen getrennt vom Erlebnisbecken. Während Sportveranstaltungen geöffnet. Separates Becken für Fitnesskurse (Aquacycung, Zumba, Gymnastik).

Ein schöner Tag: Ein Ort der Entspannung und für die kleine Auszeit. Wellness mit Sauna (innen/außen), Dampfbad, Solebecken, Solarien, Ruheräume und Liegewiese. Veranstaltungsraum und moderne Gastronomie.

Action, Fun und Unterhaltung: Für Jugendliche und Kinder. Mehrere Rutschen. Sprungturm (1er und 3er). Erlebnisbecken innen und außen, Wasserspiele und Attraktionen, Sport- und Freizeitkurse, Planschbecken. Spielwiese.

Schwimmen ohne Barrieren: Bonns erstes vollständig barrierefreies Bad, von der Anfahrt über Zugang, Umkleiden, Sanitärräume bis zu den Außenanlagen. Zentral gelegen, gut erreichbar. Teilhabe am Sport und Leistungssport für alle.



Bürgerbeteiligung und Zeitplan

22. September 2016

Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Neuordnung der Bonner Bäderlandschaft. Auftrag an die Stadtwerke Bonn, ein Konzept für ein neues Familien-, Schul-, Sport- und Freizeitbad neben dem Sportpark Wasserland vorzulegen.

Herbst 2016

Start der Bürgerbeteiligung. Gemeinsam mit Stadtverwaltung, Bonner Sportvereinen und den Bürgerinnen und Bürgern wird ein Nutzungskonzept entwickelt. Bürgerwerkstatt auf dem Münsterplatz mit 2400 Teilnehmern.

Dezember 2016

Start des Architekten Wettbewerbs. Zehn erfahrene Büros (acht aus Deutschland, zwei aus den Niederlanden) planen ein neues Schwimmbad für Bonn.

Januar 2017

Die Bauleitplanung für den Standort Wasserland beginnt (Beteiligung der Öffentlichkeit am 9. Februar im Münster-Carre).

27. April 2017

Jurysitzung Architektenwettbewerb.

Mai 2017

Ausstellung der Architekten-Modelle im Stadthaus.

Sommer 2017

Beauftragung der Fachplaner und Architekten, Beginn der konkreten Entwurfsplanung.

Ab September 2017

Bürgerbeteiligung zur Architektur, zum Sport- und Schulbad, zur Barrierefreiheit sowie zur Verkehrsanbindung - mit Bürgern, Vertretern von Sport, Schulen, Behindertenverbänden und Stadtverwaltung.

Dezember 2017

Vorlage des entscheidungsreifen Konzeptes für das neue Schwimmbad. Beratungen und Beschlüsse in den SWB-Aufsichtsräten und im Rat der St3dt Bonn.

2018

Bauantrag und Baugenehmigung, europaweite Ausschreibung der Bauleistungen, Beginn erster Bauarbeiten.

2019

Grundsteinlegung, Realisierung Hochbau.

2020

Eröffnung des neuen Familien-, Schul- und Sportschwimmbades im Wasserland.